

14. 10. 2014

Freie Turner III - SG Watenbüttel/Völkenrode I = 3 : 2 (2 : 1) am 12. 10. 2014

Was für ein „Goldener Oktober“ für die Fußballer der III. Mannschaft! 3 Siege in den letzten drei Spielen und ein 3. Tabellenplatz. Die Party auf dem Rasen geht weiter.

Lange Zeit bestätigte sich die SG Watenbüttel/Völkenrode I als Mannschaft aus Stahl. Diesem Konstrukt konnten die Gastgeber dennoch nichts anhaben. Sie verrichteten ihren Dienst auf dem C-Platz wie eine Auftragsarbeit, die dieses Treffen für sie bereit hielt: Nicht immer schön, aber stets kampfbereit, effizient, erfolgreich.

In einer temporeichen Anfangsphase verpassten die Turner Tore durch Maxi Pätzold (12.), Jannis Plietker (15. FE, 20., 36.). So gingen die Gäste in der 23. Minute in Führung durch einen unerhört freistehenden SG-Spieler per Weitschuss. Bei einem weiteren Foulelfmeter in der 32. Minute hatten die „Weißen“ alle Mühe, das Spielgerät im Tor unterzubringen. Erst im Nachschuss glückte Alan Kadalo der Ausgleich. Raffiniert verschaffte sich dann der Youngster Raum für sein Tor zum 2 : 1 in der 41. Minute.

In der zweiten Halbzeit erhöhte sich der Schlagabtausch zusehends. Nachdem die Hellblauen den 2 : 2 - Ausgleich (75.) mit Strafstoß erzielt hatten, folgte eine SG-Drangperiode, in deren Verlauf die Torräume auf beiden Seiten mehrfach gefährlich bedroht wurden.

Noch in der Nachspielzeit schafften die eifrigen Hausherren durch Maximilian Pätzold nach Vorarbeit von Alan Kadalo den 3 : 2 - Siegtreffer (90 + 2). In der vierten Minute der Nachspielzeit kam dann der Schlusspfiff des Schiedsrichters Martin Mlitzke

(Spvg. Wacker). Euphorisch feierten die Turner den 3 - Punkte - Gewinn gegen einen starken Gegner.

Gegen die beste Abwehr der 1. Kreisklasse sich erfolgreich durchzusetzen, war bisher noch keiner Mannschaft dieser Spielklasse gelungen. Vornehmlich im Deckungszentrum wurde mit eisernem Besen gekehrt.

Wohl rannte und rackerte Kevin Löffler im Sturm unentwegt, blieb jedoch ohne echte Torchance in 45-minütiger Mitwirkung.

Die Hoffnung auf mehr Torgefahr in vorderster Front speist sich aus der individuellen Klasse von Patrick Meurer, der bis zuletzt im Bezirksliga-Team als Stürmer tätig war. Konnte er sich bei seinem ersten Auftritt in der „Dritten“ im August gleich dreimal als Torschütze beweisen, so blieb ihm am Sonntagmorgen bei Chancen in der 51., 59., 79. (Lattenschuss) und 94. Minute der Erfolg versagt. Dennoch herrscht im FT III-Lager Zuversicht bei künftigen Einsätzen.

Das wirkungsvolle Forechecking der Gastgeber begann schon im Mittelfeld mit unerlässlicher Knochenarbeit. Hervorragend waren die weißbekleideten Akteure auf den Außenbahnen besetzt. Da war Alan Kadalo immer präsent, war viel am Ball und begann großartig zu zaubern. An allen drei Treffern war der 19-Jährige als Doppeltorschütze und Torvorbereiter beteiligt.

Auch der zweifache Torschütze des vergangenen Wochenendes in Hondelage Jannis Plietker konnte auf links mit technisch virtuosem Offensivspiel ein anspruchsvolles fußballerisches Repertoire vorweisen.

Diese Fertigkeiten, über die die beiden Außenbahnspieler verfügen, brachte im Zentrum auch Maximilian Pätzold auf dem Platz mit. Es sind Fertigkeiten, die er zu dosieren weiß. Weg vom Risiko in der Spieleröffnung, hin zur „maxi“-malen Seriosität.

Im defensiven Trakt walzte sich Hannes Weber durch das Mittelfeld, riss Löcher in die Reihen des Gegners und gewann entscheidende Zweikämpfe.

In der Funktion eines zweiten „Sechlers“ lieferte Simon Köhler trotz Wettkampfrückstandes eine starke Partie, in der er die taktischen Vorgaben des Trainers Hendrik Ruppert konsequent erfüllte.

Viel an Kampfkraft, Einsatz und geballter Energie wurde in die FT-Abwehrkette investiert. Wie gewohnt, zeigte hier Fabian Rode ein enorm starkes Spiel in der Außenverteidigung und war vor allem mit Offensivaktionen auffällig.

Als Abräumer mit gutem Auge zählte Marvin Trunsch zu den Aktivposten in der Defensive, abgeklärt im Duell und im Aufbau.

Eine konzentrierte Defensivleistung bot auch Lukas Ebeling. Der umsichtige Abwehrchef warf sich mit grandiosem Kopfballspiel in die Schlacht.

Wie wertvoll die Besetzung der Innenverteidigung mit Niklas Niemeyer ist, zeigte sich gerade gegen eine Mannschaft wie Watenbüttel/Völkenrode. Für Niklas Niemeyer war es kein samtweicher, schwereloser Auftritt. Jede Spielminute war ein unerbittlicher Kampf.

Seine überragende Form zeigte Timmi Frommer erneut und rettete gleich viermal (17., 69., 78., 88.) sensationell - ein Torwart-Gigant, dem diese Auszeichnung zusteht!

Die letzten Minuten und die Nachspielzeit konnte Mannschaftskapitän Christoph Kleemeyer noch mitmachen und den Spielstand sichern.

Am 7. Spieltag hat es auch die SG Watenbüttel/Völkenrode I erwischt. Die Hellblauen kassierten im Prinzenpark ihre erste Saisonniederlage. Sie waren mit nur 2 Gegentreffern angetreten und verließen mit drei weiteren Toren (5) enttäuscht das FTB-Stadion. Die III. Mannschaft mit nunmehr 16 Punkten trifft am nächsten Sonntag, 12.30 Uhr auf dem Franzschen Feld auf BSC Acosta III und hofft, den Erfolgstrend fortzusetzen.

Aufstellung:

Frommer - L. Ebeling - Trunsch, Niemeyer, Rode - Köhler, H. Weber (82. Kleemeyer)
- Kadalo, Pätzold, Plietker - Löffler (46. Meurer)

Gerd Kuntze